

Eigenheimzulage

(Steuerliche Förderung des selbst genutzten Wohneigentums, kann 2004 entfallen)

Diese Förderung bekommt, wer neu baut oder eine mindestens zwei Jahre alte Immobilie erwirbt. Beantragt wird die Eigenheimzulage über das örtliche Finanzamt. Geld gibt es acht Jahre lang als Grundförderung plus einen Zuschlag für jedes Kind, wobei Einkommensgrenzen zu beachten sind.

Förderung:	Bau- und Anschaffungskosten
Zielgruppen:	Private Bauherren und Erwerber
Art:	Jährliche Zulage, Einkommensgrenzen und Kinderzahl beachten
Abwicklung:	Finanzamt
Informationen:	Finanzamt
Förderung neuer Fenster:	JA, bei Erwerb des Wohneigentums

Regionale Förderprogramme

Es gibt noch eine Reihe weiterer Förderprogramme, die zum Teil lokal oder regional begrenzt sind. Förderprogramme mit günstigen Konditionen an Ihrem Wohnort finden Sie im Internet:

www.den-ev.de

Energieberatung für ältere Wohngebäude

Wenn Sie genau wissen wollen, welche energetischen Maßnahmen für Ihr Wohneigentum richtig sind und wo Sie am besten Geld sparen können, sollten Sie Energieberater hinzuziehen. Der Bund fördert diese Beratung mit rund 300 € für Wohngebäude, die vor dem 1.1.1984 in Westdeutschland und vor dem 1.1.1989 in Ostdeutschland errichtet worden sind. Energieberater finden Sie hier:

www.bafa.de (Bereich: Energie)
BafA-Hotline 06196-90 84 00

Sie zahlen bis zu 50 % weniger Zinsen

Die Förderprogramme sind vielfältig und fallen in ihren Auswirkungen nach Vorhaben und Anforderungen des Bauherren unterschiedlich aus.

Aber was auch immer Sie realisieren wollen: Gegenüber vergleichbaren klassischen Finanzierungen können Sie bis zu 50 % an Zinsen sparen.

Und das Eingesparte reicht oft schon wieder für eine neue Haustür oder moderne Rollläden.

Und außerdem: Sie behalten Ihr Bares für alle Fälle, greifen Ihre Reserven nicht an.

PS: Sprechen Sie umgehend mit Ihrem Fenster-Fachmann. Das lohnt sich immer für Sie!

Die Initiative fenstermarkt-plus.de ist eine Gemeinschaft von Unternehmen, die sich für besseres Wohnen bei weniger Energieverbrauch durch neue Fenster einsetzt.



Fördermaßnahmen in Deutschland



Neue Fenster – Geld vom Staat

Ihr Programm für mehr Wohnkomfort

**Einmalig günstige Zinssätze
Teilweise unter 3 %**

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Höhe des Kreditbedarfs. Das macht Ihr Gespräch mit der Bank einfacher, und Sie erfahren schneller, wie viel Sie sparen. Ihr Fenster-Fachbetrieb erarbeitet Ihnen gern eine Kostenübersicht – ohne Verbindlichkeit für Sie.

fema 0310-220000



Renovieren und Bauen – günstig wie nie

Die Bundesrepublik Deutschland fördert Vorhaben, die der Modernisierung und Instandhaltung von selbst genutzten und vermieteten Wohngebäuden dienen.

Klimaschutz, Energieeinsparung und ein verminderter CO₂-Ausstoß spielen dabei die zentrale Rolle. Neue, Energie sparende Fenster tragen zu diesen Zielen in erheblichem Umfang bei.

In dieser Übersicht finden Sie das Wichtigste über die neuen Förderprogramme, die Konditionen und die Antragstellung.

Vor allem: **Adressen, Telefonnummern und Internet-Verbindungen**, bei denen Sie sich verbindliche Informationen und jeden fachlichen Rat holen können.

Entscheiden Sie sich für neue Fenster. Ein Programm passt immer!

KfW-Wohnraum-Modernisierungsprogramm

Erhalten Sie die Substanz Ihrer Gebäude, und sichern Sie geschaffene Werte im Eigenheim oder in Mehrfamilienhäusern. Die KfW bietet in ihrem neuen Programm seit April 2003 sehr günstige Finanzierungsbedingungen für Modernisierung und Instandsetzung sowie für den Rückbau leer stehender Mietwohngebäude.

Förderung: Instandsetzung, Modernisierung, Rückbau
Zielgruppen: Bauherren (private/öffentliche)
Art: Darlehen, durch Bundesmittel zinsverbilligt
Abwicklung: Banken und Sparkassen
Informationen: www.kfw.de (Thema: Bauen, Wohnen, Energiesparen),
KfW-Hotline: 01801-33 55 77 (Ortstarif)

Förderung neuer Fenster: JA

KfW-Programm zur CO₂-Minderung

In diesem Programm bekommen Sie für Maßnahmen der CO₂-Minderung und Energieeinsparung an bestehenden Gebäuden und für die Nutzung erneuerbarer Energien an neuen und alten Gebäuden Finanzierungsbedingungen, die noch deutlich günstiger als der Marktdurchschnitt sind. Voraussetzung: Die gewählten Baumaßnahmen entsprechen den Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV).

Förderung: Modernisierung, erneuerbare Energien
Zielgruppen: Bauherren (private/öffentliche)
Art: Darlehen, durch Bundesmittel zinsverbilligt
Abwicklung: Banken und Sparkassen
Informationen: www.kfw.de (Thema: Bauen, Wohnen, Energiesparen),
KfW-Hotline: 01801-33 55 77 (Ortstarif)

Förderung neuer Fenster: JA, zusammen mit anderen Maßnahmen

KfW-CO₂-Gebäudesanierungsprogramm

Wenn Sie Sanierungsmaßnahmen an Altbauten planen, mindestens 40 kg CO₂ pro Quadratmeter und Jahr einsparen wollen, ein Passivhaus oder ein KfW-Energiesparhaus 40 errichten möchten, hält die KfW sechs maßgeschneiderte Programme für Sie bereit. Die Zinsen hier sind außergewöhnlich günstig. Aber dafür tun Sie auch viel für die Umwelt und verbessern Ihre Wohnqualität.

Förderung: Sanierungsinvestitionen in Gebäuden von vor 1978
Zielgruppen: Private Haushalte, private und öffentliche Unternehmen
Art: Darlehen, durch Bundesmittel zinsverbilligt; Teilschulderlass
Abwicklung: Banken, Sparkassen, Bausparkassen
Informationen: www.kfw.de (Thema: Bauen, Wohnen, Energiesparen),
KfW-Hotline: 01801-33 55 77 (Ortstarif)

Förderung neuer Fenster: JA, zusammen mit anderen Maßnahmen

KfW-Wohneigentumsprogramm

Wer ein Haus bauen oder eine Eigentumswohnung erwerben möchte, bekommt in diesem Programm der KfW eine langfristig orientierte Finanzierung bis zu 30 % der Kaufsumme oder 100.000 €. Eine Kombination mit anderen öffentlichen Förderprogrammen ist jederzeit möglich, und Einkommensgrenzen bestehen nicht.

Förderung: Bau und Erwerb selbst genutzten Wohneigentums
Zielgruppen: Private Bauherren ohne Einkommensbegrenzung
Art: Darlehen, durch Bundesmittel zinsverbilligt
Abwicklung: Hausbank
Informationen: www.kfw.de (Thema: Bauen, Wohnen, Energiesparen),
KfW-Hotline: 01801-33 55 77 (Ortstarif)

Förderung neuer Fenster: JA, bei Erwerb des Wohneigentums